



Jesus Christus spricht:
Ich habe für dich gebeten,
dass dein Glaube nicht aufhöre.
Lukas 22,32

Lutherischer Bote

EVANGELISCHER BOTE

39. Jahrgang

März 2023 - Mai 2023

Geistliches Wort

DU DARFST

Du darfst dich einsam fühlen. Du darfst auch traurig sein. Du darfst versagen. Du darfst auch schüchtern und scheu sein. Du darfst auch Angst vor den Menschen haben.

Du darfst dich zurückziehen vor den Menschen, wenn die Begegnung mit ihnen dir Not macht. Du darfst dich aber auch beschenken lassen, mit seiner Liebe und mit seinem Frieden. Du darfst dir Mut erbeten, und auch darum bitten, dass Gott dir deine Scheu lindert. Du darfst darum bitten, dass Gott dir die Angst nimmt, wenn nicht, dass er sie dir ins Erträgliche lindert. Du darfst ihn auch bitten, dass er dir deine Menschenscheu weniger drückend mache. Du darfst ihn bitten, dass er deine tiefe Traurigkeit von dir nimmt und dass er dir Gleichmut und Freude schenke. Du darfst ihn bitten, dass er dir Aufwind schenke.

Du darfst zu ihm kommen mit deiner Schuld und Not und deiner Traurigkeit, denn er selbst war traurig und verlassen an dem Kreuz und im Garten Gethsemane wo er auch Angst gehabt hatte. Wir lesen im Johannesevangelium: "Jetzt ist meine Seele betrübt. Und was soll ich jetzt sagen? Vater hilf mir aus dieser Stunde? Doch darum bin ich in diese Stunde gekommen." (Joh. 7,27) Im Garten Gethsemane, hatte er gebetet: "Mein Vater, ist's möglich, so gehe dieser Kelch an mir vorüber; doch nicht wie ich will, sondern wie du willst." (Matth. 26,39). Er ist uns ein Bruder und ein Freund geworden, in unseren Anfechtungen und Nöten. Denn so lesen wir im Hebräerbrief: "Daher musste er in allem seinen Brüdern gleich werden, damit er barmherzig würde und ein treuer Hohepriester vor Gott, zu sühnen die Sünden seines Volkes." (Hebr. 2,17)

Im 4. Kapitel des Hebräerbriefes lesen wir: „Wir haben nicht einen Hohenpriester, der nicht könnte mitleiden mit unserer Schwachheit, sondern der versucht worden ist, in allem wie wir, doch ohne Sünde. Darum lasst uns hinzutreten mit Zuversicht zu dem Thron der Gnade, damit wir Barmherzigkeit empfangen und Gnade finden zu der Zeit, wenn wir Hilfe nötig haben.“ Siehe da, so ist dein Gott, ein lieber Vater, voller Liebe, Verständnis und Güte, ein Backofen voller Liebe, wie Luther es ausgedrückt hatte. Wenn du wissen willst, wie und wer Gott ist, dann siehe auf Jesus, denn Er ist, wie der Vater ist. Jesus Christus legt uns das Herz des Vaters, in seinen Worten und in seinem Leben aus. So darfst du als ein Kind Gottes, ganz getrost zu ihm als deinen himmlischen Vater gehen und ihm alles

sagen, was dich plagt und drückt und alles, was Du auf deinem Herzen hast, dann wirst du Ruhe finden in deinem Gemüt und Frieden in deinem Gewissen. Es wird dir Freudigkeit und Zuversicht in deinem Glauben geschenkt werden. Daher darfst du heute zu ihm kommen und dessen gewiss sein, dass er dich verstehen und nicht von sich stoßen wird und dass er dich umschließen wird in seine Arme.

So komme, denn unser Heiland Jesus Christus lädt die Mühseligen und Beladenen zu sich ein, dass er ihnen Ruhe und Friede gebe und im Alten Testament verspricht uns Gott, dass er das geknickte Rohr nicht zerbrechen und den glimmenden Docht nicht auslöschen wird. Er hat dich in deiner Taufe auf deinem Namen genannt, darum bist du sein. Es sollen wohl Berge und Hügel weichen, aber seine Gnade wird nicht von dir weichen. Es wird dich auch niemand aus seiner Hand reißen. Denn seine Versprechen sind Ja und Amen in Christus unserem Herrn. Was er verheißt, das wird er auch tun. Was er verspricht, das wird er erfüllen.

So darfst du auf sein Wort und Versprechungen hin es wagen, zu ihm zu kommen und ganz dich selbst sein, so wie du bist, ohne Hemmungen und ohne auch dich zu zieren. Er lädt dich zu sich ein, denn er will dir Ruhe und Frieden geben. Das ist gewiss.

Amen.

Louis Engelbrecht

Aus: Wittenberger Kette, September-Oktober-November 2015 (Gemeindebrief der Kirchengemeinde Wittenberg der Freien Evangelisch-Lutherischen Synode in Südafrika)

Titelbild:

Mischtechnik von Regina Piesbergen

Impressum:

Lutherischer Bote Gemeindebrief der SELK Matthäusgemeinde Memmingen

Redaktion und Layout: Ingeborg u. Herbert Polzer

Email: herbert.polzer@t-online.de, Tel: 0831/28539

Druck: Papedruck.de

Auflage: 90 Stück

Pfarrer Louis Engelbrecht

Ein kurzes Wort zu Pastor Louis Engelbrecht, den ich seit seit 1970 gut kannte. Damals studierte er mit meinem Bruder Hans in Oberursel. Gebürtig war er aus der Hermannsburger Synode in Südafrika (Gemeinde Braunschweig). Während seiner Studentenzeit verließ er aus theologischen Gründen seine Heimatkirche, um sich der Freien Synode anzuschließen. Louis Engelbrecht war ein sehr begabter Redner und Verfasser packender Artikel. Aus gesundheitlichen Gründen konnte er aber nur kurz selber eine Gemeinde betreuen. Meist half er in anderen Gemeinden aus. In Paulpietersburg besuchte er bis zuletzt mit großer Hingabe im dortigen Seniorendorf die Senioren aus beiden Lutherischen Kirchen und hielt ihnen, wie wir wiederholt aus beiden Kirchen hörten, kraftvolle und trostreiche Bibelandachten. Letztes Jahr ist er in die himmlische Herrlichkeit heimgerufen worden. Er ruhe in Frieden.

Pfr. Marc Haessig



Foto: Die Kinderbibel von Anne de Vries

Ostern hat alles auf den Kopf gestellt

CHristi Auferstehung hat – zum Glück für uns alle – die Menschheitsgeschichte total auf den Kopf... und unser Leben wieder auf festen Boden gestellt. Die Realität war doch vordem die: Seit dem Sündenfall ist das Leben der Adamskinder zeitlich und sterblich. Es endet mit dem letzten Atemzug. Dann ist auf Erden Schluss. Da kennt der Tod keine Gnade. Doch da haben die alte Schlange und der Tod die Rechnung ohne den himmlischen Wirt gemacht, denn bei GOTT ist viel mehr Gnade. „Ob bei uns ist der Sünden viel, bei GOTT ist viel mehr Gnade.“ (ELKG² 257, 5)

In der Tat: Durch CHristi österliche Auferstehung hat unser aller Tod seine unbeugsame Gnadenlosigkeit verloren. Er wurde durch den Siegesfürsten JESUS CHRISTUS entmachtet. Seit Ostern ist er nur noch ein zeitliches Intermezzo, ein vorübergehender Schlaf. Ja, seit JESU Auferstehung befindet sich der Tod auf der Verliererseite und wir gläubige Gotteskinder auf der Gewinnerseite, denn wir haben in CHRISTUS eine untrügliche Lebensgewissheit jenseits des besiegten Todes. Wohl müssen auch wir, wie einst unser HEiland am Karfreitag, noch sterben. Wohl müssen auch unsere Leiber irgendwann in des Gottesackers Erde gelegt werden. Aber nach dem Beispiel des Siegers von Ostern werden diese dort nicht bleiben, sondern am Morgen des Jüngsten Tages auferstehen. An jenem herrlichen Tag muss der Tod auf des Oster-siegers Stimme hin seine Beute wieder herausgeben. Dann werden unsere Friedhöfe zu freudigen Walstätten des Sieges und zu freudigen Auferstehungsfeldern derer, die im Glauben an den Sieger von Ostern ihren letzten Schlaf angetreten haben. Darum stimmen wir heute schon freudig in das herrliche Glaubenslied des Schlesiens Benjamin Schmolck ein und bekennen:

1. Mein JESUS lebt! Was soll ich sterben?

Hier steht mein Haupt und triumphiert,
so muss ich ja das Leben erben,
weil Not und Tod die Macht verliert;
kein Trauerbild erschreckt mich mehr;
mein JESUS lebt, das Grab ist leer!

2. Mein JESUS siegt, drum liegt zu Füßen,

was mir das Leben rauben kann.

Der Tod wird völlig weichen müssen,

mir wird der Satan untertan.

Der Höllen Abgrund selber bebt,

denn überall schallt: JESUS lebt!

(Lutherisches Gesangbuch, FELSISA, Nr. 193)

Pfr. Marc Haessig

Vaterunser

Vater unser im Himmel,
diese Welt ist dein Haus.
Wir danken dir, daß wir das wissen.
Geheiligt werde dein Name.
In ihm liegt der Sinn unseres Glücks
und aller unserer Mühen.
Dein Reich komme.
Hilf uns, auf dieser Erde anzufangen
mit dem Bau deines Reiches.
Dein Wille geschehe wie im Himmel
so auf Erden.
Nimm unser Herz
als ein Werkzeug deines Willens.
Unser tägliches Brot gib uns heute,
gib es durch unser aller Hände
und durch unser aller Wort.
Und vergib uns unsere Schuld.
Schaffe Frieden zwischen dir und uns
und in unserem eigenen Herzen.
Wie auch wir vergeben
unsern Schuldigern.
Schaffe Frieden auch zwischen uns allen,
damit wir gemeinsam glücklich sind.
Und führe uns nicht in Versuchung.
Mach uns deiner Nähe gewiß, deiner
Macht und Herrschaft.
Sondern erlöse uns von dem Bösen.
Bewahre uns davor zu sagen: Es hat
alles keinen Sinn.
Denn dein ist das Reich,
in das wir eingehen werden,
und die Kraft,
die allen Mächtigen ihr Ende setzt,
und die Herrlichkeit,
in der wir dich schauen werden
in Ewigkeit. Amen.

Jörg Zink

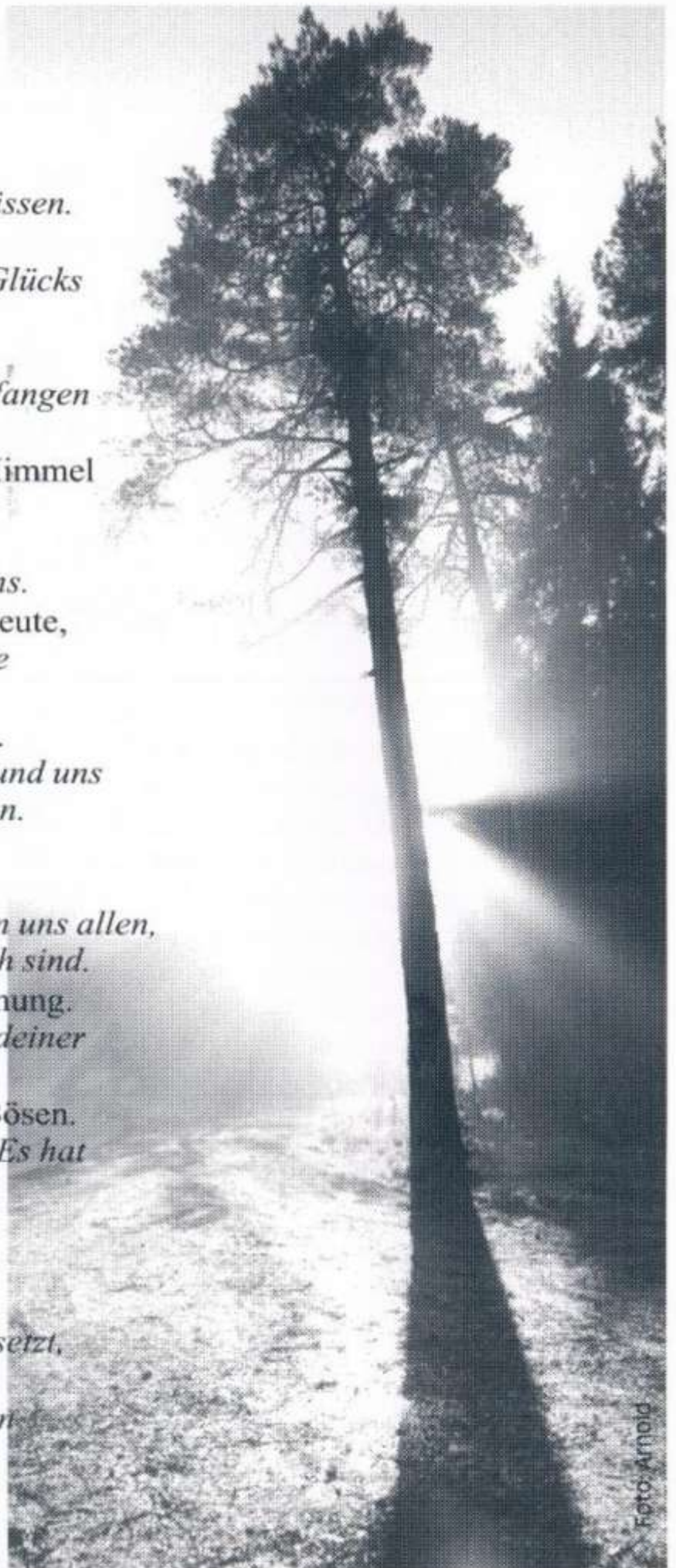


Foto: Arnold



Foto: Pixabay

Ein herzliches Dankeschön

Liebe Gemeindeglieder!

Ein kluger Mann hat einmal gesagt: „Dankbarkeit ist das Gedächtnis des Herzens.“ In diesem Sinne möchten wir rückblickend auf das Jahr 2022 ein großes, herzliches Dankeschön und Vergelt's-GOTT an Sie alle, die uns im Laufe dieses Jahres auf mannigfaltige Weise unterstützt und geholfen haben, richten. Die erlebte Gemeinschaft in Ihrer Mitte löst in unseren Herzen tiefe Dankbarkeit und Freude aus, was mich an ein anderes Wort eines anderen klugen Mannes denken lässt: „Nicht die Glücklichen sind dankbar. Es sind die Dankbaren, die glücklich sind.“ Wir sind beides: glücklich und dankbar in der Matthäusgemeinde.

Herzlichen Dank an Sie alle.

Marc und Bärbel Haessig

Dieser für das Jahresende gedachte Dank von Pfarrer Haessig wurde im letzten Gemeindebrief vergessen. (Anmerkung der Redaktion)

Mrz	Memmingen	Ulm	Ravensburg
So 05.Mrz	10:00 Uhr Reminiszere Hauptgottesdienst Pfarrer Haessig Kirchenkaffee		
So 12.Mrz	10:00 Uhr Okuli Predigtgottesdienst Pfarrer Haessig Kollekte Luth. Theol. Hochschule		
So 19.Mrz	Gemeindegottesdienst in Ulm (siehe rechts)	14:00 Uhr Lätare Hauptgottesdienst Pfarrer Haessig	
So 26.Mrz	10:00 Uhr Judika Hauptgottesdienst Pfarrer Haessig		
So 02.Apr	10:00 Uhr Palmsonntag Lesegottesdienst Frau Polzer Kirchenkaffee		
Fr 07.Apr	10:00 Uhr Karfreitag Predigtgottesdienst Pfarrer Haessig		
So 09.Apr	10:00 Uhr Ostersonntag Hauptgottesdienst Pfarrer Haessig anschl. Osterfrühstück		

Apr	Memmingen	Ulm	Ravensburg
So 16.Apr	Gemeindegottesdienst in Ulm (siehe rechts)	14:00 Uhr Quasimodogeneti Hauptgottesdienst Pfarrer Haessig	
So 23.Apr	10:00 Uhr Misericordias Domini Hauptgottesdienst Pfarrer Haessig Kollekte Hilfsfonds der SELK		
So 30.Apr	Memmingen	10:00 Uhr Jubilate Predigtgottesdienst Konfirmationsjubiläum anschl. Mittagessen	Pfarrer Haessig
So 07.Mai	10:00 Uhr Kantate Hauptgottesdienst Pfarrer Haessig Kirchenkaffee		
So 14.Mai	10:00 Uhr Rogate Predigtgottesdienst Pfarrer Haessig		
Do 18.Mai	10:00 Uhr Christi Himmelfahrt Predigtgottesdienst Pfarrer Haessig		
So 21.Mai	Gemeindegottesdienst in Ulm (siehe rechts)	14:00 Uhr Exaudi Hauptgottesdienst Pfarrer Haessig	
So 28.Mai	10:00 Uhr Pfingstsonntag Hauptgottesdienst Pfarrer Haessig		



In die Ewigkeit abgerufen wurde

Der Herr Jesus Christus lasse sie schauen, woran sie geglaubt hat!



In unsere Gemeinde überwiesen wurde:

Möge er eine geistliche Heimat in unserer Gemeinde finden.
Wir wünschen ihm dazu Gottes Segen.

Putztage in unserer Gemeinde

Wir freuen uns, auch in diesem Jahr, auf viele fleißige Helfer bei unseren Putztagen:

Samstag, 22.04.23

Kirchenputz

Samstag, 13.05.23

Gartenarbeit und Fenster streichen

jeweils ab 10 Uhr

Wir freuen uns auf viele Helfer! (bei Interesse bitte melden bei I. Polzer)

Konfirmationsjubiläum 2023

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder gemeinsam mit den Jubilaren derer Konfirmation gedenken. Am Sonntag Jubilate, 30. April 2023, sind alle Gemeindeglieder und Gäste herzlich eingeladen, diesen Anlass in der Matthäus-Gemeinde zu feiern.

Wenn Ihre Konfirmation nicht in unserer Gemeinde stattgefunden hat und das Konfirmationsjahr mit einer 3, bzw. mit einer 8 endet, so wenden Sie sich bitte an Pfr. Haessig.

Jesus spricht: „Ich lebe, und ihr sollt auch leben.“ . Johannes 14, 19

Allen Geburtstagskindern Gottes gutes Geleit im neuen Lebensjahr.



Foto: Polzer

Wir gratulieren zum Geburtstag !

Gemeindeversammlung, Sonntag, 05.02.2023

(Kurzfassung)

Fürbitte und Spenden für Erdbebenopfer

Die Kirchenleitung und das Diakonische Werk der SELK haben in einem Aufruf an die Gemeinden der SELK um Fürbitte und um Spenden für die Betroffenen der verheerenden Erdbebenkatastrophe in der Türkei und in

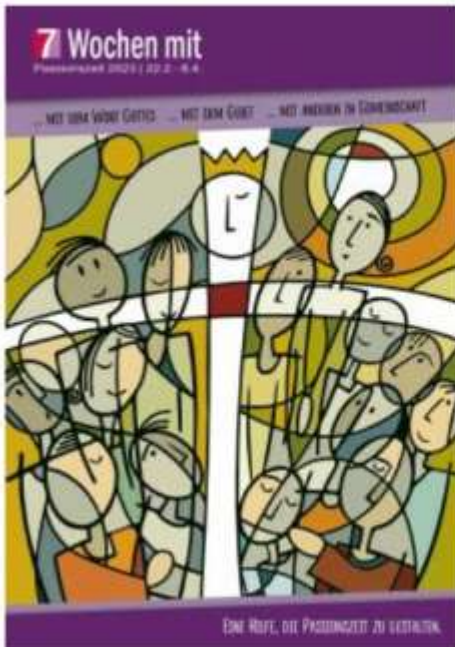


Syrien gebeten. Nach seriösen Schätzungen sind von den Erdbeben insgesamt rund 23 Millionen Menschen betroffen. Spendenkonto: SELK Katastrophenhilfe | Bank für Kirche und Diakonie | IBAN: DE02 3506 0190 2100 1520 13 | BIC: GENODED1DKD.

Foto ©: Diakonie Katstrophenhilfe / Ercin Erturk/AA/picture alliance

7 Wochen mit

Das Amt für Gemeindedienst hat auch für 2023 die Aktion „7 Wochen mit“ vorbereitet – in geänderter Konzeption. Es wird ein Begleiter in schriftlicher Form bereitgestellt, der in den sieben Wochen der Passionszeit oder an den sieben Tagen der Karwoche genutzt werden kann. Das Material kann zum Beispiel Verwendung finden in Gottesdiensten, Passionsandachten oder Andachten zu Beginn eines Gemeindegottesdienstes, als geistlicher Impuls im Rahmen einer Chorübungsstunde oder als Abendgebet in der Familie oder im Hauskreis.



Hier feiern wir Gottesdienste:

- > Memmingen, St. Pauli-Kirche, Dickenreiser Weg 1 (am Schanzmeister)
- > Ulm, Haus der Begegnung, Dreifaltigkeitskirche, Grüner Hof 7

KINDERSEITE

Vom Suchen und Finden

Einmal hat ein Kind geweint, weil es seinen Teddy verloren hatte. Und ohne Teddy konnte das Kind nicht einschlafen. „Ich singe dir ein Schlaflied!“ hat seine Mutter gesagt und angefangen zu singen. Das Kind hat zugehört und wieder geweint, weil es seinen Teddy nicht hatte. „Ich gebe dir meinen Frosch!“ sagt der Bruder, und gibt ihm auch noch seinen großen Stoff-Fisch dazu. Das Kind hat Frosch und Fisch in den Arm genommen und wieder geweint, weil es den Teddy nicht hatte. „Ich gebe dir meinen Fuchs!“ sagt die Schwester. Das Kind hat den Fuchs in den anderen Arm genommen und wieder geweint.

„Ich erzähle dir eine Geschichte“, sagt der Vater. „Es ist eine alte Geschichte. Diese Geschichte hat Jesus seinen Freunden erzählt!“ „Oh, ich mag alte Geschichten“, sagt das Kind. Und der Vater begann: „Da war ein Schäfer, der hatte viele Schafe. Einmal ist ein Schaf aus der Herde davongelaufen. Es hat sich verirrt und ist nicht nach Hause gekommen. Da war der Schäfer sehr traurig. Er hat gewartet und gewartet. Dann ist er losgegangen und hat es gesucht!“ „Vielleicht hat es der Fuchs erwischt!“ meint das Kind und legt den Fuchs neben sich auf das Kissen. „Nein, der Fuchs hat dem Schaf nichts getan.“ Da nahm das Kind den Fuchs wieder in den Arm. „Ist es ins Wasser gefallen?“ „Nein“, sagt Vater. „Es ist auch nicht ins Wasser gefallen. Aber es ist in den Dornen eines Strauches hängen geblieben und konnte sich nicht mehr befreien. Dort hat der Schäfer es gefunden.“ „Und es wieder heimgebracht!“ jubelt das Kind. „Da war er aber froh. Das ist aber ein sehr lieber Schäfer!“ „Genau so lieb ist Gott“, antwortet der Vater.

„Jetzt will ich aber meinen Teddy!“ sagt das Kind und beginnt schon fast wieder zu weinen. Doch da ist die Mutter mit dem Teddy gekommen. Sie hat ihn im Puppenwagen gefunden. Da war das Kind froh und konnte endlich einschlafen.

Gebet

Jesus, ich verlass mich drauf:
Du passt immer auf mich auf!
Drunnen bist Du immer hier,
draußen bist Du neben mir.
Du gehst niemals fort, weil dann
mir noch was passieren kann.
Du passt immer auf mich auf!
Jesus, ich verlass mich drauf!



(aus: „Wir kleinen Menschenkinder“ von Detlev Jöcker)

Selbständige Evangelisch - Lutherische Kirche (SELK)

Matthäus-Gemeinde Memmingen

Unsere Kirche: 87700 Memmingen, Dickenreiser Weg 1

Homepage der Matthäusgemeinde: www.selk-memmingen.de

Email: info@selk-memmingen.de

Pfarramt: Unterer Ottilienweg 11, 87700 Memmingen, Tel. 08331-9639910



Vakanzvertreter:

Pfarrer F. C. Schmitt

selk-muenchen@web.de

Telefon: 089 – 8 11 43 47

Unser Gemeindegkonto:

IBAN:

BIC:

Die Matthäus-Gemeinde in Memmingen – eine Kirche der langen Wege. Damit Gesprächswünsche, Vorschläge und Ideen, aber auch Änderungswünsche schneller ankommen und umgesetzt werden können, nehmen Sie bitte Kontakt zum Kirchenvorstand auf.

Pfarrer a. D. Marc Haessig 08331-9639910 Email: offweiler@t-online.de

Ingeborg Polzer 0831-28539 Email: ingeborg.polzer@freenet.de

Julia Grambihler 07343-218322 Email: juliagrambihler.jg@gmail.com

Rendant: Herbert Polzer 0831-28539 Email: herbert.polzer@t-online.de